

BILANZ

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen

zum

AKTIVA

31. Dezember 2022

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		3.980.000,00	3.980.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,51	0,51	II. Kapitalrücklage		7.451.922,35	7.451.922,35
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	513.535,35		525.400,35	1. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	1.247.734,27		1.247.734,27
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.559.495,07		1.605.227,07	2. andere Gewinnrücklagen	<u>412.723,13</u>	1.660.457,40	<u>412.723,13</u>
3. technische Anlagen und Maschinen	243,00		414,00	IV. Bilanzgewinn		<u>3.299.596,37</u>	<u>4.172.231,98</u>
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>7.083,00</u>		<u>6.540,00</u>	- davon Gewinnvortrag EUR 4.172.231,98 (Vorjahr EUR 4.222.657,56)		16.391.976,12	17.264.611,73
		2.080.356,42	2.137.581,42	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	18.195,00		0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.987.471,24		11.738.954,55	2. sonstige Rückstellungen	<u>255.639,86</u>	273.834,86	<u>268.803,50</u>
2. Beteiligungen	<u>1.513.642,64</u>		<u>1.464.016,25</u>	C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.345.472,36		1.551.243,68
Übertrag	12.501.113,88	2.080.356,93	15.340.552,73	Übertrag	1.345.472,36	16.665.810,98	19.084.658,91
			13.202.970,80				1.551.243,68

BILANZ

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen

zum

AKTIVA

31. Dezember 2022

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	12.501.113,88	2.080.356,93	15.340.552,73 13.202.970,80	Übertrag	1.345.472,36	16.665.810,98	19.084.658,91 1.551.243,68
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.153.000,34</u>	13.654.114,22	<u>1.482.820,86</u> 14.685.791,66	2. erhaltene Anzahlungen	121.302,07		121.967,92
B. Umlaufvermögen				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26,73		1.744,48
I. Zum Verkauf bestimmte Grund- stücke und andere Vorräte				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	838.013,47		178.525,50
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte ohne Bauten	0,00		500,00	5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>478.691,13</u>	2.783.505,76	<u>557.058,91</u> 2.410.540,49
2. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit unfertigen Bauten	74.000,00		74.000,00	- davon aus Steuern EUR 11.532,58 (Vorjahr EUR 13.098,79)			
3. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit fertigen Bauten	301.046,22		301.046,22	D. Rechnungsabgrenzungsposten		10.673,00	2.076,47
4. unfertige Leistungen	<u>300,16</u>		<u>0,00</u>				
		375.346,38	375.546,22				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Vermietung	20,68		179,31				
	<u>20,68</u>		<u>179,31</u>				
Übertrag	20,68	16.109.817,53	17.199.099,12	Übertrag		19.459.989,74	19.946.032,19

BILANZ

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen

zum

31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	20,68	16.109.817,53	17.199.099,12 179,31	Übertrag		19.459.989,74	19.946.032,19
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.202.635,81		1.221.289,52				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>829.110,74</u>	3.031.767,23	<u>974.483,89</u>				
			2.195.952,72				
III. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		0,00	140.800,00				
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben							
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		308.997,42	401.359,24				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9.407,56	9.000,42				
		<u>19.459.989,74</u>	<u>19.946.032,19</u>			<u>19.459.989,74</u>	<u>19.946.032,19</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

**SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	108.505,05		118.994,05
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00		564.500,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>247.166,23</u>		<u>194.749,49</u>
		355.671,28	878.243,54
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grund- stücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie un- fertigen Leistungen		500,00	313.717,23
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	47.329,14		53.487,11
b) aus Finanzgeschäft	<u>92.434,04</u>		<u>1.186.767,49</u>
- davon aus Währungsumrechnung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 29.175,22)		139.763,18	1.240.254,60
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	49.830,85		35.961,84
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0,00		50.636,58
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>14.400,00</u>		<u>0,00</u>
		64.230,85	86.598,42
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	468.430,50		448.445,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>67.446,12</u>		<u>64.674,79</u>
- davon für Altersversorgung EUR 11.616,80 (Vorjahr EUR 11.616,80)		535.876,62	513.119,93
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		59.848,76	59.477,86
Übertrag		165.021,77-	1.145.584,70

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

**SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		165.021,77-	1.145.584,70
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	285.841,29		243.552,00
b) aus Finanzgeschäft	<u>129.893,76</u>		<u>270.736,23</u>
		415.735,05	514.288,23
8. Erträge aus Beteiligungen		60.819,14	52.466,39
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 60.819,14 (Vorjahr EUR 52.466,39)			
9. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		2.175.947,21	976.148,69
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		83.303,29	40.288,82
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.055,69	48.323,13
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.495,06 (Vorjahr EUR 15.037,84)			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		1.114.268,94	135.640,85
- davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (3) Satz 5 HGB EUR 1.114.268,94 (Vorjahr EUR 111.112,65)			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		180.225,03	216.778,40
- davon an verbundene Unternehmen EUR 11.666,93 (Vorjahr EUR 21.220,87)			
Übertrag		<u>463.874,54</u>	<u>1.396.104,25</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

**SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		463.874,54	1.396.104,25
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme		<u>259.917,92</u>	<u>0,00</u>
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		203.956,62	1.396.104,25
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>41.183,23-</u>	<u>18.036,75-</u>
17. Ergebnis nach Steuern		162.773,39	1.378.067,50
18. sonstige Steuern		<u>609,00-</u>	<u>603,58-</u>
19. Jahresüberschuss		162.164,39	1.377.463,92
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.172.231,98	4.222.657,56
21. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0,00	393.089,50-
22. Ausschüttung		<u>1.034.800,00-</u>	<u>1.034.800,00-</u>
23. Bilanzgewinn		<u><u>3.299.596,37</u></u>	<u><u>4.172.231,98</u></u>

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über Formblätter für Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO für Wohnungsunternehmen). Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr, soweit gesetzlich möglich, unverändert beibehalten.

Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf den Marktwert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgte grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs. Folgende Kurse wurden der Bewertung zu Grunde gelegt:

EUR / SGD 1,43

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Sowohl aktive als auch passive Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Derivate Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

2. ANGABEN ZUR BILANZ

2.1. Aktiva

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen und allein nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommene Abschreibungen i. S. v. § 253 Abs. 3 HGB wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht vorgenommen. Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausschließlich erworbene Softwarelizenzen. Hierin enthalten war im Wesentlichen Standardsoftware.

2.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis 800,00 Euro werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Auf die im Anlagevermögen gehaltenen in einem Mehrfamilienhaus befindlichen Wohnungen wurden planmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Wohnungen haben zum Bilanzstichtag einen Wert von TEUR 513,5 (Vorjahr TEUR 525,4). Der darin enthaltene Grundstückswert beträgt TEUR 28,2.

Im Sachanlagevermögen werden zwei Gewerbeimmobilien geführt. Der Grundstückswert beträgt TEUR 289,8. Die Gebäude werden planmäßig abgeschrieben. Der Buchwert zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 1.238,7 (Vorjahr TEUR 1.280,8). Weiteres objektbezogenes Zubehör wird mit TEUR 31,1 (Vorjahr TEUR 34,6) bilanziert.

Zum Bilanzstichtag enthält die Position Sachanlagen die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 7,1 (Vorjahr TEUR 6,5).

2.1.3. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen, um Beteiligungen sowie um Wertpapiere des Anlagevermögens.

In 2017 wurden 63,34 % der Anteile der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen, von der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, erworben und zu Anschaffungskosten bilanziert. Weitere 29,86% der Anteile der SM Capital Aktiengesellschaft wurden auf dem Weg einer Sachkapitalerhöhung übernommen. In 2019 wurde auf den Bilanzansatz dieser Tochtergesellschaft eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von TEUR 1.389,9 vorgenommen. Der Ansatz zum Bilanzstichtag ist unverändert zum Vorjahr.

In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 wurden alle Anteile an der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen, erworben und seitdem zu Anschaffungskosten bilanziert. Mit dem Verkauf der letzten Immobilie und dem Beschluss der Hauptversammlung der SM Domestic Property Aktiengesellschaft diese mit Wirkung zum 01.01.2023 aufzulösen, wurde eine Abschreibung auf den Bilanzansatz der SM Domestic Property Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 751,5 vorgenommen. Die SM Domestic Property Aktiengesellschaft wird nunmehr zu deren Eigenkapitalwert bilanziert.

Auf die Anteile an verbundenen Unternehmen waren im Berichtszeitraum demzufolge Abschreibungen in Höhe von TEUR 751,5 (Vorjahr TEUR 0,0) vorzunehmen.

Auf Beteiligungen waren im Berichtsjahr keine Abschreibungen (Vorjahr TEUR 111,1) vorzunehmen.

Die im Finanzanlagevermögen befindliche russische Staatsanleihe wurde im Einklang mit dem vom IDW veröffentlichten fachlichen Hinweis zum Thema Ukraine-Krieg aufwandswirksam ausgebucht, da die Gesellschaft durch Beschränkungen in ihrer Verfügungsgewalt über die Anleihe sowie die weggefallene Fruchtziehungsmöglichkeit so eingeschränkt ist, dass sie ihr nicht mehr zuzurechnen ist und somit nicht mehr in der Bilanz der Gesellschaft als Vermögensgegenstand angesetzt werden kann. Der sich aus der Ausbuchung ergebende Aufwand von insgesamt TEUR 362,8 wird bei den Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Die gesamten Abschreibungen auf Finanzanlagen beliefen sich zum 31.12.2022 damit auf TEUR 1.114,3 (Vorjahr TEUR 111,1).

2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

Die Vorräte betreffen ausschließlich Immobilienbestände.

2.1.4.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten

In dieser Position wird nur noch ein Restant aus der Immobilienentwicklung Rosenbergstraße mit einem Bilanzansatz in Höhe von TEUR 74,0 geführt.

2.1.4.2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten

Diese Position bezieht sich im Wesentlichen auf bebaute und vermietete Grundstücke, die zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten bewertet werden und zum Verkauf vorgesehen sind. Abschreibungen auf diese Objekte waren entsprechend der Regelungen des § 253 HGB wie im Vorjahr nicht vorzunehmen.

2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in TEUR)	bis zu 1 Jahr	über ein Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.202,6	0,0	0,0	2.202,6
Sonstige Vermögensgegenstände	314,1	515,0	0,0	829,1

Vorjahr:

(alle Angaben in TEUR)	bis zu 1 Jahr	über ein Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung	0,2	0,0	0,0	0,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.221,3	0,0	0,0	1.221,3
Sonstige Vermögensgegenstände	474,5	500,0	0,0	974,5

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegenüber der SM Domestic Property Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 2.175,9, die sich aus dem mit dieser Gesellschaft abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ergibt.

2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zum Bilanzstichtag wird keine Wertpapierposition im Umlaufvermögen gehalten.

2.1.7. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden in Höhe von TEUR 309,0 (Vorjahr TEUR 401,4) ausgewiesen. Die Mittel stehen zur freien Verfügung.

2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen enthalten, die das Folgejahr betreffen, aber bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden.

2.2. Passiva

2.2.1. Eigenkapital

2.2.1.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 3.980.000,00 ist eingeteilt in 3.980.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Eigene Aktien wurden im Berichtsjahr weder erworben noch veräußert. Zum Bilanzstichtag wurden eigene Aktien nicht im Bestand gehalten.

2.2.1.2 Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital 2022

Der Vorstand der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 25. Juli 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 1.990.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.990.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen.

2.2.1.3 Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2002

Das Grundkapital der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft ist um bis zu EUR 100.000,00 bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durch Ausgabe von bis zu 100.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien und nur insofern durchgeführt, wie die Inhaber der Optionsrechte, die im Rahmen des Optionsplans der Gesellschaft aufgrund der am 3. Juli 2002 erteilten Ermächtigung ausgegeben werden, von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Derzeit sind Optionsrechte nicht ausgegeben.

Bedingtes Kapital 2012

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 1.375.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.375.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2012). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. August 2012 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des aufgrund vorstehenden Beschlusses sowie der von Vorstand und Aufsichtsrat zu fassenden Beschlüsse jeweils festzulegenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten in auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen

Schuldverschreibungen erfüllt werden. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Ausnutzung des bedingten Kapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Die Ermächtigung der Hauptversammlung vom 16. August 2012 zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionschuldverschreibungen ist zum 15. August 2017 ausgelaufen.

2.2.1.4 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr TEUR 7.451,9 und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR 1.347,7 aus Agiobeträgen bei der Ausgabe von Aktien

TEUR 855,2 aus Kapitalherabsetzung wegen Einziehung eigener Aktien

TEUR 2.574,0 Agio aus Einbringung der Kommanditanteile an der SFG Liegenschaften GmbH & Co. Betriebs KG

TEUR 2.675,0 Agio aus Einbringung der Anteile an SM Capital Aktiengesellschaft

2.2.1.5 Gewinnrücklagen

Die Rücklage für Anteile an herrschenden Unternehmen beträgt EUR 1.247.734,27 (Vorjahr EUR 1.247.734,27) und entspricht gemäß § 272 Absatz 4 HGB den auf der Aktivseite ausgewiesenen Anteilen an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft. Die anderen Gewinnrücklagen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und betragen TEUR 412,7.

2.2.2. Rückstellungen

Rückstellungen sind jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt. Steuerrückstellungen wurden in Höhe von TEUR 18,2 (Vorjahr TEUR 0,0) gebildet. Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von TEUR 255,6 (Vorjahr TEUR 268,8) gebildet.

2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 31. Dezember 2022 nicht vorhanden. Per 31. Dezember 2022 bestehen insgesamt Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 92,1 (Vorjahr TEUR 160,3).

2.2.3.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Per 31.12.2022 in TEUR	Per 31.12.2021 in TEUR
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	100,5	276,2
mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	1.245,0	1.275,0
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	0,0	0,0
Summe	1.345,5	1.551,2

Die vorgenannten Beträge sind banküblich gesichert unter anderem durch verpfändete Guthaben, Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen und Grundschulden. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 31. Dezember 2022 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

Bezeichnung der Sicherheit	Nominalwert in TEUR per 31.12.2022	Nominalwert in TEUR per 31.12.2021
Grundschulden (nominal)	0,0	0,0
Wertpapierdepot	973,2	1.272,8
Summe	973,2	1.272,8

Außerdem haften für Darlehen der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft Grundschulden auf Objekten des verbundenen Unternehmen SM Capital Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 285 sowie ein Wertpapierdepot der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft mit einem Stichtagswert von TEUR 1.037,0.

2.2.3.2. Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	bis zu einem Jahr	über ein Jahr, bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	Gesamt
Noch nicht abgerechnete Nebenkosten	0,0	0,0	0,0	0,0
(Vorjahr)	(0,7)	(0,0)	(0,0)	(0,7)
Schadenersatzvorauszahlung	121,3	0,0	0,0	121,3
(Vorjahr)	(121,3)	(0,0)	(0,0)	(121,3)

Die Schadenersatzvorauszahlung wurde aufgrund eines vorläufig vollstreckbaren Titels erhalten. Es wurde jedoch letztinstanzliche Beschwerde eingelegt, weswegen beim Amtsgericht Stuttgart eine Sicherheitsleistung in Höhe von TEUR 132,8 zu hinterlegen waren.

2.2.3.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	bis zu einem Jahr	über ein Jahr, bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
(Vorjahr)	(1,7)	(0,0)	(0,0)	(1,7)

2.2.3.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft hat bei verbundenen Unternehmen Kredite bzw. Darlehen aufgenommen. Diese gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	bis zu einem Jahr	über ein Jahr, bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	838,0	0,0	0,0	838,0
(Vorjahr)	(178,5)	(0,0)	(0,0)	(178,5)

Zum 31. Dezember 2022 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft TEUR 9,8 (Vorjahr TEUR 3,6), gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft TEUR 813,8 (Vorjahr TEUR 174,9) und gegenüber der Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH TEUR 14,4 (Vorjahr TEUR 0,0). Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 584,8 werden marktüblich verzinst. TEUR 222,5 Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft sind aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags entstanden. Die Verbindlichkeiten gegenüber der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft resultieren im Wesentlichen aus Umsatzsteuerzahllasten. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH resultieren aus einer Zuarbeit für eine Immobilienvermittlung.

Als Sicherheit für die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft wurden Grundschulden auf mehrere Immobilien in Höhe von insgesamt 2,1 Mio. Euro sowie 386.690 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMY) sowie 800.000 Aktien der SM Domestic Property Aktiengesellschaft abgetreten. Auf eine Offenlegung der Abtretungen wurde vorerst verzichtet.

2.2.3.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	bis zu einem Jahr	über ein Jahr, bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	Gesamt
Sonstige Verbindlichkeiten	118,0	268,6	92,1	478,7
(Vorjahr)	(131,0)	(265,8)	(160,3)	(557,1)

In der Position Sonstige Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 11,5 (Vorjahr TEUR 13,1) enthalten. Diese betreffen im die im Januar fällige Lohnsteuer für Dezember. Ferner ist ein Verkäuferdarlehen im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Immobilie in Höhe von TEUR 426,1 zum Bilanzstichtag enthalten.

2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im Berichtsjahr eingegangen sind, aber das folgende Jahr betreffen. In der Regel handelt es sich um im Dezember eingegangene Mieten für den Januar des Folgejahres.

2.2.5. Derivate Finanzinstrumente

Die Zinssicherungsgeschäfte wurden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von Bankdarlehen abgeschlossen. Bei diesen Geschäften besteht Währungs-, Betrags- und Fristenkongruenz, sodass im Rahmen einer kompensatorischen Bewertung hierfür Bewertungseinheiten gebildet wurden. Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken

nicht bilanziert werden (sog. Einfrierungsmethode). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils übereinstimmen (sog. Critical-Terms-Match-Methode). Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich über die Restlaufzeit des Instruments unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturen. Den Angaben liegen Bankbewertungen zu Grunde.

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos sechs (Vorjahr sechs) Zinsswap-Vereinbarungen im Nominalwert von TEUR 6.250,0 (Vorjahr TEUR 6.250,0) mit Restlaufzeiten bis Dezember 2023, Dezember 2024, März 2025 sowie September 2041 abgeschlossen.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt das gesicherte Kreditvolumen TEUR 5.912,7. Die Swap-Vereinbarungen bilden mit den abgesicherten Darlehen Bewertungseinheiten. Eine isolierte Barwertbetrachtung ergibt zum Bilanzstichtag einen positiven Barwert von TEUR 113,3 (Vorjahr negativer Barwert von TEUR 687,3). Bedingungen und Parameter der Grundgeschäfte und der absichernden Geschäfte stimmen weitestgehend überein, weswegen sich die Zinsänderungsrisiken ausgleichen.

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. Bestandsveränderungen

Der in Höhe von TEUR - 0,5 (Vorjahr TEUR - 313,7) ausgewiesene Betrag setzt sich durch den Abgang der zum Verkauf bestimmten Objekte zusammen.

Bestandsveränderung laut Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke 31.12.2022	375.346,38
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke 01.01.2022	375.546,22
Veränderung zum Verkauf bestimmte Grundstücke laut Bilanz	./ 199,84
abzüglich Hinzuaktivierungen 2022	0,00
abzüglich Zugang Forderungen aus noch nicht abgerechneten Nebenkosten	./ 300,16
Bestandsveränderung laut Gewinn- und Verlustrechnung	./ 500,00

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten sonstige Erträge in Höhe von TEUR 47,3 (Vorjahr TEUR 53,5) und Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von TEUR 92,4 (Vorjahr TEUR 1.186,8).

Die sonstigen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus verrechnete Sachbezüge in Höhe von TEUR 14,1 (Vorjahr TEUR 14,7) sowie aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 3,6 (Vorjahr TEUR 7,0) zusammen. Außerdem beinhaltet diese Position Erträge aus dem Eingang von abgeschrieben Forderungen und der Anpassung der Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 10,3 (Vorjahr TEUR 5,6).

Die Erträge aus Auflösung von Rückstellungen betreffen im Einzelnen folgende Positionen:

Auflösung Rückstellung Hauptversammlung/Geschäftsbericht	EUR	2.211,50
Auflösung Rückstellung Abschluss und Prüfung	EUR	74,25
Auflösung Rückstellung offene Rechnungen	EUR	1.121,09
Auflösung Rückstellung Berufsgenossenschaft	EUR	150,93

Die Erträge aus Finanzgeschäften beinhalten Erträge aus Future- und Optionsgeschäften in Höhe von TEUR 89,2 (Vorjahr TEUR 55,4) sowie Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von TEUR 3,2 (Vorjahr TEUR 1.102,2).

3.3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von insgesamt TEUR 59,8 (Vorjahr TEUR 59,5). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr keine (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen.

3.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 415,7 (Vorjahr TEUR 514,3) enthalten im Wesentlichen folgende Positionen:

Aufwendungen aus Finanzgeschäften	TEUR	129,9	(Vorjahr TEUR 270,7)
Werbekosten	TEUR	42,7	(Vorjahr TEUR 48,6)
Reisekosten	TEUR	3,9	(Vorjahr TEUR 3,6)
Bürobedarf	TEUR	10,8	(Vorjahr TEUR 9,6)
Raumkosten	TEUR	24,2	(Vorjahr TEUR 24,7)
Versicherungsbeiträge	TEUR	24,2	(Vorjahr TEUR 27,8)
Kfz-Kosten	TEUR	18,6	(Vorjahr TEUR 18,4)
Vergütung Aufsichtsrat	TEUR	22,5	(Vorjahr TEUR 22,5)
Rechts- und Beratungskosten	TEUR	57,4	(Vorjahr TEUR 15,8)
Abschluss- und Prüfungskosten	TEUR	24,1	(Vorjahr TEUR 22,3)
Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen	TEUR	4,4	(Vorjahr TEUR 5,0)
nicht abziehbare Vorsteuer	TEUR	28,1	(Vorjahr TEUR 15,3)
Fortbildungskosten	TEUR	0,5	(Vorjahr TEUR 1,9)
Aufwendungen Baumaterial	TEUR	2,1	(Vorjahr TEUR 0,0)
Aktienregister	TEUR	4,9	(Vorjahr TEUR 4,9)
Aufwendungen für Handelsregister und Kapitalmaßnahmen	TEUR	4,3	(Vorjahr TEUR 2,8)
Aufwendungen für Software	TEUR	3,3	(Vorjahr TEUR 3,3)
Nebenkosten Geldverkehr	TEUR	4,0	(Vorjahr TEUR 3,7)

3.5. Erträge aus Beteiligungen

Hierunter sind die von der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft erhaltenen Dividende sowie die Ausschüttung der RCM Asset GmbH erfasst.

3.6. Erträge auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags

Hierunter ist die auf Basis des mit der SM Domestic Property Aktiengesellschaft bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinnabführung erfasst.

3.7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Diese Position enthält die Dividenden in Höhe von TEUR 52,1 (Vorjahr TEUR 9,0) für die Aktienbestände sowie Zinszahlungen in Höhe von TEUR 16,2 (Vorjahr TEUR 31,3) für die im Anlagevermögen gehaltenen Anleihen und TEUR 15,0 (Vorjahr TEUR 0,0) für ein Wandeldarlehen.

3.8. Zinsen und ähnliche Erträge

Diese Position enthält Zinserträge in Höhe von TEUR 6,5 (Vorjahr TEUR 15,0) aus konzerninternen Ausleihungen.

3.9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Berichtsjahr wurde auf ein verbundenes Unternehmen eine Abschreibung in Höhe von TEUR 751,5 (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen. Des Weiteren erfolgte eine Ausbuchung einer im Anlagevermögen gehaltenen Anleihe in Höhe von TEUR 362,8. Hierzu wird auf Punkt 2.1.3. verwiesen.

3.10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Mit TEUR 180,2 (Vorjahr TEUR 216,8) wurde diese Position gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert.

3.11. Aufwendungen aus Verlustübernahme

Hierunter sind die Aufwendungen erfasst die sich auf Basis des mit der SM Capital Aktiengesellschaft bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ergeben.

3.12. Steuern und sonstige Steuern

In dieser Position sind die Kfz-Steuern für die firmeneigenen Pkw in Höhe von TEUR 0,6 (Vorjahr TEUR 0,6) enthalten.

Unter Beachtung des vorhandenen steuerlich nutzbaren Verlustvortrages ergibt sich eine Steuerbelastung von TEUR 37,1 auf das laufende Ergebnis. Außerdem sind hierin einbehaltene ausländische Quellensteuer und Erstattungen für das Vorjahr enthalten.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

4.1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3a HGB sind in den Punkten 4.1.1. bis 4.1.4. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat zwei Leasingverträge für Pkw mit unterschiedlichen Laufzeiten abgeschlossen.

Zusammen mit der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung beträgt anteilig EUR 972,80.

Die Gesellschaft hat einen Mietvertrag für eine Lagerhalle in Calw für den Zeitraum vom 1. September 2015 bis 31. August 2018 abgeschlossen. Dieser verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern er nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt wird. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete hieraus beträgt bis zu diesem Zeitpunkt EUR 781,55 monatlich.

Mit Herrn Martin Schmitt (Untermieter) wurde ein unbefristeter Untermietvertrag für eine Teilfläche der angemieteten Lagerhalle in Calw ab dem 1. Oktober 2015 abgeschlossen. Der Untermietvertrag ist mit einer Frist von drei Monaten auf Monatsende kündbar. Die monatliche Kaltmiete beträgt EUR 250,00.

Daraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR
Mietvertrag	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Leasingverträge	9,4	3,7	0,0	0,0	0,0

4.1.1. Aus Mietverträgen

Siehe oben.

4.1.2. Aus Bürgschaften

Die Gesellschaft hat eine Bürgschaften für die SM Capital Aktiengesellschaft gegenüber der Sparkasse Jena-Saale-Holzland in Höhe von insgesamt TEUR 700,0 und gegenüber der Ostsächsischen Sparkasse in Höhe von insgesamt TEUR 500,0 übernommen. Mit einer Inanspruchnahme wird auf Grund der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung dieser Gesellschaften jeweils nicht gerechnet.

4.1.3. Sicherheiten für Dritte

Im Rahmen von zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen abgeschlossenen Kreditverträgen besteht ein Haftungsverbund durch gegenseitige Sicherheitenstellung in Form von Grundschulden und verpfändeten Wertpapierdepots. Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft stellt in diesem Zusammenhang Sicherheiten für selbst verwendete Kreditmittel in Form von einem verpfändeten Wertpapierdepot mit einem Wert zum Stichtag in Höhe von TEUR 973,2. Grundschulden werden in diesem Zusammenhang keine von der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gestellt. Die Sicherheiten sind in 2.2.3.1. enthalten.

4.1.4. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften

Zum 31. Dezember 2022 bestanden keine Forderungen oder Verpflichtungen aus Termin- oder Optionsgeschäften.

4.2. Mitarbeiter

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr neben den Mitgliedern des Vorstands durchschnittlich 6 (Vorjahr 6) Arbeitnehmer beschäftigt. Davon sind zwei Mitarbeiter geringfügig und ein Mitarbeiter als Werkstudent beschäftigt.

Vorstand:	2	(Vorjahr 2)
Prokuristen:	1	(Vorjahr 1)
Angestellte:	5	(Vorjahr 5)

4.3. Sitz und Handelsregistereintrag

Der Sitz der Gesellschaft ist Sindelfingen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 244984 eingetragen.

4.4. Wechselseitige Beteiligungen

Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist zum Bilanzstichtag mit ca. 77,01 % an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, beteiligt. Der Abschluss der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft ist daher in den Konzernabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, einzubeziehen. Der aufgestellte Konzernabschluss ist in Sindelfingen erhältlich.

4.5. Schlusserklärung

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

Sindelfingen, 25. Januar 2023

Vorstand

Martin Schmitt

Reinhard Voss

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die **SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen**

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dettingen unter Teck, den 23. Februar 2023

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Abhängigkeitsbericht der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, für das Geschäftsjahr 2022 erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

„Nach meiner pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätige ich, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind.“

Dettingen unter Teck, den 23. Februar 2023

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

BW Revision GmbH • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • HRB 231701 Amtsgericht Stuttgart
Simone Wallawitz, Geschäftsführerin, StB, Dipl.-Betriebsw. (FH) • Bernd Wügner, Geschäftsführer, WP/StB, Dipl.-Oec.
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen · BLZ 611 500 20 · Konto Nr. 721 50 94

Die Bescheinigung über die Teilnahme am System der Qualitätskontrolle nach § 57a Absatz 6 Satz 3 WPO wurde von der
Wirtschaftsprüferkammer erteilt.

Ein Geschäftsführer ist als Prüfer für Qualitätskontrolle nach § 57a Absatz 3 WPO registriert.